

## **Antrag**

**der Abg. Ayla Cataltepe und Manuel Hailfinger u. a. CDU**

### **Fachkräfteeinwanderung und Arbeitsmarktintegration in Baden-Württemberg seit 2015**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele Personen seit 2015 im Rahmen der Fachkräftezuwanderung nach Baden-Württemberg gekommen sind (bitte aufschlüsseln nach Anlass der Zuwanderung [qualifizierte Arbeitsaufnahme oder Aufnahme einer Ausbildung], Jahr, Herkunftsland, Geschlecht und Alter);
2. wie viele der Personen seit 2015 eine Tätigkeit in reglementierten und in nicht reglementierten Berufen aufgenommen haben (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Herkunftsland, Geschlecht und Alter);
3. wie viele Personen in Baden-Württemberg seit 2015 erfolgreich eine Nachqualifizierung oder Berufsanerkennung abgeschlossen haben (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Herkunftsland, Geschlecht, Alter und Branche, z. B. Medizin, Handwerk, Wissenschaft, Soziales);
4. wie hoch in Baden-Württemberg die durchschnittliche Dauer bis zur Anerkennung eines ausländischen Berufsabschlusses ist (bitte differenzieren nach reglementierten/nicht reglementierten Berufen und nach Herkunftsländern);
5. welche Barrieren im Anerkennungsverfahren in Baden-Württemberg bestehen (bitte aufschlüsseln nach Gründen, z. B. Dokumentationslücken, Sprachbarrieren, behördliche Verfahren);
6. inwieweit die Landesagentur für die Zuwanderung von Fachkräften positive Wirkung auf die Durchführung und die Dauer der Anerkennungsverfahren entfaltet hat;
7. wie viele Personen seit 2015 in Baden-Württemberg Sprach- und Integrationskurse abgeschlossen haben (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Geschlecht, Herkunftsland und Alter);
8. wie hoch die Abbruchquote bei Sprach- und Integrationskursen in Baden-Württemberg seit 2015 ist (bitte nach Jahr, Geschlecht, Herkunftsland, Alter und Abbruchgründen aufschlüsseln);
9. ob aus Sicht der Landesregierung sowie der Unternehmen die Sprachniveaus A2/B1 als ausreichend für den Einstieg in den Arbeitsmarkt angesehen werden können;
10. ob Unternehmen in Baden-Württemberg betriebliche Sprachkurse, betriebliche Kindergärten oder familienfreundliche Betreuungsangebote für zugewanderte Fachkräfte anbieten (bitte aufschlüsseln nach Art der Unterstützung, Anzahl der Plätze und Ort) und welche staatlichen Fördermaßnahmen zur Unterstützung solcher betrieblichen Angebote bestehen;
11. wie die datentechnische Kommunikation mit der Bundesagentur für Arbeit bzw. den Jobcentern in Bezug auf Arbeits- und Fachkräfteeinwanderung erfolgt und ob es Barrieren oder Hürden in dieser Zusammenarbeit gibt (bitte aufschlüsseln nach Art der Barrieren oder Hürden [z. B. Datenschutz, Schnittstellenprobleme, Zuständigkeitsfragen]);

12. wie viele Pflegefachkräfte seit 2015 im Rahmen des „Triple Win“-Programms nach Baden-Württemberg vermittelt wurden (unter Angabe der Anzahl der Pflegefachkräfte, die erfolgreich die Anerkennung ihrer Berufsqualifikation in Baden-Württemberg abgeschlossen haben, der Anzahl der Pflegekräfte, die die erforderlichen Sprachkurse erfolgreich abgeschlossen haben sowie Informationen über eine Abbruchquote bei den Sprachkursen; bitte jeweils aufschlüsseln nach Jahr, Herkunftsland, Geschlecht und Alter)?

11.8.2025

Cataltepe, Hailfinger, Teufel, von Eyb, Mack, Bückner, Deuschle, Huber, Dr. Preusch CDU

### Begründung

Seit dem Jahr 2015 hat Baden-Württemberg zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere zugewanderte Arbeits- und Fachkräfte, erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Mit dem Inkrafttreten des „Gesetzes zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung“ im Jahr 2023 ergeben sich neue Anforderungen und Möglichkeiten für die integrationspolitische Ausrichtung des Landes. Ziel des Antrags ist es, einen differenzierten Überblick über die bisherigen Entwicklungen und bestehenden Herausforderungen bei der Integration von ausländischen Fachkräften in den Arbeitsmarkt zu erhalten.